

# LEAVING CERTIFICATE GERMAN 2009

## HIGHER AND ORDINARY LEVEL

### SCRIPT

#### Teil 1

#### M - Moderatorin

#### BG - Britta Goldmund

**M:** Britta, können Sie sich unseren Hörern zuerst einmal vorstellen?

**BG:** Ja, gern. Also, ich heiße Britta Goldmund, bin 20 Jahre alt und komme aus Köln. Letztes Jahr habe ich mein Abitur gemacht. Jetzt studiere ich Englisch und Sozialwissenschaften an der Universität Leipzig.

**M:** Und nun kommen Sie gerade zurück aus Irland. Aber Sie waren nicht im Urlaub dort. Was haben Sie in Irland gemacht?

**BG:** Ich habe ein halbes Jahr lang zusammen mit anderen jungen Leuten aus ganz Europa einen sogenannten Freiwilligendienst in Irland gemacht.

**M:** Freiwilligendienst? Unsere Hörer möchten sicher gerne wissen, was das ist.

**BG:** Ja, das ist wenn sich junge Leute im Alter zwischen 18 und 30 Jahren als Freiwillige in einem Projekt im Ausland engagieren. Dafür braucht man keine Berufsausbildung. Man kann von zwei Wochen bis zu einem Jahr an so einem Projekt teilnehmen. Ich war im Süden Irlands, in Cork. Dort habe ich in einem Seniorenheim gearbeitet.

**M:** Und wie konnten Sie da helfen?

**BG:** Ich habe den alten Menschen besonders in ihrer Freizeit im Heim geholfen – Handarbeiten, Backen, Briefe schreiben – all das haben wir zusammen gemacht. Oft haben wir auch kleine Geschenke gebastelt, Feiertage vorbereitet und Feste organisiert. Und Bingo haben wir gespielt – ohne Ende!

**M:** Das hört sich so an, als ob die sechs Monate in Irland nicht langweilig für Sie waren.

**BG:** Nee, ganz bestimmt nicht. Langweilig war es nie, es war eine tolle Zeit. Und ich habe viele Kontakte zu jungen Leuten aus ganz Europa aufgebaut und natürlich ganz besonders zu den Menschen in Irland. Toll war für mich auch, eine andere Kultur, ein anderes Land kennen zu lernen, und mein Englisch zu verbessern.

**M:** Das klingt sehr interessant, Britta. Interessierte möchten jetzt vielleicht auch wissen, ob man Geld dabei verdient.

**BG:** Na ja, man wird nicht reich. Aber man bekommt ein Taschengeld und natürlich freie Unterkunft.

**M:** Vielen Dank, Britta. Für alle, die sich jetzt für den Freiwilligendienst interessieren, gibt es mehr Informationen unter [www.jugend-in-aktion.de](http://www.jugend-in-aktion.de)

## Teil 2

- A:** Hier ist das Fundbüro der Deutschen Bahn, guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?
- B:** Ja, guten Tag, hier spricht Leonie Schenker. Ich habe ein Problem. Sowas kann auch nur mir passieren.
- A:** Worum geht es denn?
- B:** Also, ich war heute mit meiner Freundin zum Einkaufen in der Stadt. Wir sind mit dem Zug zurückgefahren und jetzt ist mein Fotohandy weg! Ich bin sicher, das hat jemand mitgenommen.
- A:** Also, mal ganz langsam. Ich notiere mir zuerst einmal die genauen Details. Geben Sie mir Ihre Zugverbindung durch, bitte. Von welchem Bahnhof sind Sie zurückgefahren und wohin?
- B:** Wir sind heute Nachmittag um 16.25 Uhr vom Hauptbahnhof in Hannover losgefahren – nach Neustadt. Der Zug ist um 16.50 Uhr in Neustadt angekommen.
- A:** Was war das für ein Zug?
- B:** Der Regionalexpress.
- A:** Ich wiederhole: Hannover ab 16.25 Uhr, Neustadt an 16.50 Uhr, mit dem Regionalexpress.
- B:** Genau. Ich glaube nicht, dass ich das Fotohandy wiederbekomme. Ich weiß nicht einmal genau, wo wir gesessen haben. So ein Pech aber auch! Da waren die Fotos von der Party bei Luka drauf.
- A:** Was war das denn für ein Handy?
- B:** Es war ein silbernes Samsung-Handy. Schon etwas zerkratzt, ein Aufklappfotohandy. Es hat einen Handyanhänger, einen kleinen bunten Apfel.
- A:** Gut, das habe ich mir alles notiert.
- B:** Glauben Sie, dass ich mein Handy wiederbekomme? Ich sehe da echt schwarz. Ich kann mir echt nicht vorstellen, dass das Handy abgegeben wird.
- A:** Nun warten Sie mal ab! Wir rufen Sie zurück, sobald wir Näheres wissen. Dazu brauche ich noch Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.
- B:** Also, das ist Schenker - S C H E N K E R unter der 05032 für Neustadt, unsere Rufnummer ist 91-60-66.
- A:** Also S C H E N K E R Schenker, Telefon 05032 für Neustadt, Rufnummer ist die 91-60- 66. Gut. Wir benachrichtigen Sie, sollte das Handy abgegeben werden.

### Teil 3

- Alex:** He! Echt cool wieder zu Hause zu sein. Nach einem Jahr im Ausland ist es gut euch wiederzusehen.
- Mama:** Ja Alex, Papa, deine Schwester Anke und ich haben dich vermisst. War schon komisch dein leeres Zimmer, diese Ruhe im Haus, keine laute Musik...
- Alex:** Das glaub' ich; kein Streit zwischen mir und Anja, keine längeren Diskussionen mit Papa.
- Mama:** Du hast doch sicher Hunger. Ich hab' 'ne Pizza im Ofen.
- Alex:** Ja super. Moment, ich mach' noch schnell meinen Koffer auf. Ich habe euch nämlich ein paar Geschenke mitgebracht.
- Mama:** Das ist aber lieb von dir.
- Alex:** Mann! Ich glaub' ich spinne! Was ist das denn?
- Mama:** Stimmt 'was nicht?
- Alex:** Das ist ja gar nicht mein Koffer! Obwohl er genau so aussieht wie meiner.
- Mama:** Sag bloß, Alexander, du hast am Flughafen den Koffer vertauscht und den falschen Koffer mitgenommen.
- Alex:** Du sagst es. Guck mal, was hier drin ist; ein Abendkleid, rote Schuhe, jede Menge Kosmetik, alles Frauensachen. Ich glaub' ich seh' nicht richtig.
- Mama:** Und ich hab dir im letzten Jahr noch extra einen Koffer gekauft, der gelb ist, und gedacht so ein Gepäckstück hat nicht jeder. Das kann man so leicht nicht verwechseln.
- Alex:** Dass die Frau aber auch so einen gelben Koffer haben muss. Die kriegt genau so einen Schock wie ich, wenn die meinen Koffer aufmacht. Jede Menge Sportsachen statt Abendkleid, stinkige Sachen statt Kosmetik.
- Mama:** Guck mal! Hier sind auch ein Reiseführer und ein Stadtplan von München im Koffer. Das heißt doch, die Dame bleibt sicher für ein paar Tage in München.
- Alex:** Stimmt. Und wir wohnen in München, sehr praktisch.
- Mama:** Leider hat dieser Koffer keinen Anhänger mit Adresse. Aber du hast doch unsere Münchner Adresse und Telefonnummer an deinen Koffer gehängt, oder?
- Alex:** Ja, dann ruft die Frau bestimmt bei uns an, wenn sie den Irrtum im Hotel feststellt.
- Mama:** Das macht sie bestimmt. Zum Glück können wir dann schnell mit dem Auto hinfahren – in die City ist es ja nicht weit.
- Alex:** Das wird sich schon regeln. Jetzt essen wir erstmal ein Stück Pizza.

## **Teil 4**

**Es ist 8 Uhr. Sie hören die Nachrichten.**

### **Fulda**

Einen Tag nach dem schweren Zugunglück bei Fulda, dauern die Aufräumarbeiten an der Gleisstrecke noch an. Der ICE 885 war auf dem Weg von Hamburg nach München mit 200 Kilometern pro Stunde in einem Tunnel bei Fulda in eine Herde Schafe gerast. Von den 135 Reisenden wurden 19 verletzt, 4 von ihnen schwer.

### **Berlin**

In einem Berliner Krankenhaus wurden gestern die Zwillinge Leo und Ryan geboren. Das Besondere an dem Zwillingsspaar – sie haben unterschiedliche Hautfarbe. Leo hat sehr dunkle Haut, während Ryan helle Haut hat. Die Erklärung dafür ist einfach. Die Mutter der Zwillinge kommt aus Ghana in Afrika, der Vater dagegen ist Deutscher. Dass Zwillinge verschiedene Hautfarben haben, ist extrem selten. Bei einer Million Zwillingengeburt tritt dieser Fall nur einmal auf.

### **Frankfurt**

Einen Doppelgeburtstag feiern im Frankfurter Zoo der Orang-Utan Charly und der Gorilla Matze. Mit fünfzig Jahren sind die beiden die ältesten Menschenaffen der Welt. Zusammen sind Charlie und Matze Väter von 34 Kindern und haben zahlreiche Enkel und Urenkel. Zum fünfzigsten Geburtstag bekamen sie je eine Schwarzwälder Kirschtorte und eine extra Portion Bananen vom Zoodirektor.

### **Und nun zum Wetter**

Trotz des Hochsommers in Deutschland liegt für morgen, Samstag, eine Unwetterwarnung vor. Ein von Frankreich kommendes Tief bringt sehr feuchte und warme Luft in den Westen und Südwesten Deutschlands und verursacht dort schwere Gewitter. Es kann zu heftigem Regen mit über 25 Litern Wasser pro Quadratmeter kommen. Am Sonntag bringt ein Hoch besseres Wetter aus Osteuropa. Am Vormittag noch zeitweise Regen, ab Mittag Sonne mit Temperaturen von 22 bis 28 Grad. In der Nacht auf Montag Abkühlung der Temperaturen auf 12 bis 14 Grad.